

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Alkoven
am 24.04.2024 Tagungsort: Pfarrzentrum Alkoven

Anwesende

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 1. Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Monika Weberberger-Rainer, MBA | als Vorsitzende |
| 2. 1. Vizebgm. Marcus Schneeberger | 17. GR DI Florian Hörtenhuber |
| 3. GV Herbert Doppelbauer | 18. GR Mag. Reinhold Huber |
| 4. GR Karl Heinz Malzner | 19. GV Stefan Langfellner |
| 5. GR Ing. Georg Oberbauer | 20. GR Christiana Schabes |
| 6. GR Daniel Kronschläger | 21. GR Benedikt Roithmeier |
| 7. GR Gerhard Irlweck | 22. GV Robert Welser |
| 8. GR Karin Fragner | 23. GR Irene Bauer |
| 9. GR Michael Weberberger | 24. GR Michael Köglberger |
| 10. GR Ing.ⁱⁿ Gabriele Reitböck, MSc. | 25. GR Irma Müllner |
| 11. GR Johann Hartl | 26. |
| 12. GR Helmut Wiesmair | 27. |
| 13. GR Fabian Ritzberger | 28. |
| 14. GV Stefan Stanek-Hartl, MSc. | 29. |
| 15. 2. Vizebgm. Mst. Ing. Michael Eder | 30. |
| 16. GR MMag.^a Christina Kreilmeier | 31. |

Ersatzmitglieder:

- | | | |
|---------------------------------------|-----|--------------------------------|
| GR Marita Schneeberger | für | GR Manuela Moser, BSc. |
| GR Mag. Sieglinde Ort Mayer | für | GR DI Gerhard Föger |
| GR DI Dr. Sebastian Kreinecker | für | GR Karola Eder |
| GR Dorota Trepczyk, MA | für | GR Doris Linzner, BA MA |
| GR Mag. Tanja Kraska | für | GR Christian Lindorfer |
| GR Waltraud Eder | für | GR Wolfgang Meier |

Fachkundige Personen (§ 66 Abs 2 O.ö. GemO. 1990):

ALⁱⁿ Birgit Kroiß

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (3 18 Abs 4 O.ö. GemO. 1990)

einige Zuhörer-----

Es fehlen:

entschuldigt:

unentschuldigt:

Die Schriftführerin (§ 54 Abs 2 O.ö. GemO. 1990)

Andrea Piermayr

Die Vorsitzende eröffnet am 24.04.2024 um 19:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihr - der Bürgermeisterin einberufen wurde,
- b) die Verständigung hierzu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 17.04.2024 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist,
- c) die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde,
- d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
- e) die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 13.03.2024 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Monika Weberberger-Rainer, MBA begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, einige Zuhörer, ALⁱⁿ Birgit Kroiß und die Schriftführerin Andrea Piermayr.

Auf die Frage der Bürgermeisterin, ob es gegen die heutige Tagesordnung Einwände gibt, meldet sich niemand zu Wort.

Zu Pkt. 1.) Allgemeiner Bericht der Bürgermeisterin

a)
Schreiben von LR Mag. Günther Steinkellner, wonach aus Verkehrssicherheitsmitteln eine Unterstützung für die Gehsteigerrichtung an der L532 und L1388 in Höhe von 37 % zu den der Gemeinde verbleibenden Baukosten iHv. 60.000,00 Euro genehmigt wird.

b)
Schreiben von LR Markus Achleitner betreffend Gemeinde-Energie-Programm GEP; Energieförderung. Der Antrag auf Energieförderung für die Maßnahme „Techn. Analyse PV-Potentiale, Wirtschaftlichkeiten, Vorbereitung EEG“ wurde positiv entschieden und ein finanzieller Zuschuss in Höhe von 13.500,00 Euro in Aussicht gestellt.

c)
Verlängerung der Schwellenwertverordnung
Die innerstaatliche Schwellenwertverordnung wurde bis 31.12.2025 verlängert. Damit dürfen öffentliche Auftraggeber weiterhin Direktvergaben an einen Unternehmer bis 100.000,00 Euro netto und das nicht offene Verfahren ohne Bekanntmachung mit drei Unternehmern im Baubereich bis 1 Mio. Euro netto als zulässige Vergabeverfahren wählen.

d)

Schreiben vom Amt der Oö. Landesregierung, wonach die Gemeinde Alkoven Sonder-Bedarfszuweisungsmittel 2024 iHv. 166.200,00 Euro erhält. Diese Mittel werden im Wege einer Direktzahlung zur Erhöhung der Eigenmittel zur Verfügung gestellt. Laut mitgeschickter Richtlinie ist die Verwendung dieser Mittel zur Bedeckung von Abgängen der laufenden Geschäftstätigkeit sowie Verwendung für ein investives Einzelvorhaben vorgesehen.

e)

FF Haus Alkoven

Das zweite Planertreffen hat erfolgreich stattgefunden, es erfolgt ein enger Austausch mit der Feuerwehr hinsichtlich der weiteren Schritte. Die Detailplaner und Sonderplaner sind derzeit in den Abstimmungen.

f)

Bahnhof LILLO

Die Stern & Hafferl hat durch die Gleisverlegungen und die Umbauarbeiten des Bahnhofareals einige Bäume fällen müssen und vom Land OÖ eine Ersatzpflanzung vorgeschrieben bekommen. Der Lageplan, wo die Bäume entlang der B129 gepflanzt werden, liegt bei der Gemeinde auf und kann gerne eingesehen werden.

Aufgrund der Unzufriedenheit der Bevölkerung und vor allem der Einsatzorganisationen, die Probleme im Einsatzfall bezüglich der längeren Wartezeiten beim Bahnübergang (Lichtsignalanlage sowie bei der Schrankenanlage) befürchten, wurde mit dem Land OÖ Kontakt aufgenommen und um eine Stellungnahme gebeten. Seitens des Landes OÖ wird nun eine Stellungnahme von der Stern & Hafferl gefordert.

g)

Wirtschaft

Es hat ein Kick-off Abend mit dem Bau-, Finanz- und Infrastrukturausschuss stattgefunden, wo die weitere Vorgehensweise vereinbart wurde. Von Seiten der Gemeinde wurden schon die ersten Schritte in die Wege geleitet, um im nächsten Gemeinderat schon über Ergebnisse berichten zu können.

Im Zuge dieser Veranstaltung wurde auch vereinbart, dass es eine Präsentationsmöglichkeit hinsichtlich ÖEK geben wird, die Terminfindung ist im Laufen.

h)

Kindergarten

Alle für dieses Kindergartenjahr angemeldeten Kinder sind nun in den Einrichtungen, in Straßham ist noch eine gewisse Eingewöhnungsphase für die Kinder, welche erst vor zwei Wochen angefangen haben. Die Planung / Zuteilung für das Kindergartenjahr 2024/25 läuft, es kann mitgeteilt werden, dass alle Krabbelstubenkinder in der von Seiten der Eltern gewünschten Einrichtung untergebracht werden können. Es kann auch allen Kindergartenkindern ein Platz angeboten werden, allerdings nicht für alle in der angegebenen Wunscheinrichtung.

i)

Erhaltungsbeiträge

Die Erhöhung der Erhaltungsbeiträge wurde im Gemeinderat beschlossen, im Februar/März wurden 288 Ermittlungsverfahren versandt und diese Woche werden noch alle Bescheide betreffend Erhaltungsbeiträge Kanal und Wasser mit Zahlschein zur Post gehen. Es gab hinsichtlich Erhaltungsbeiträge positive sowie negative Rückmeldungen, die alle im Amt gesammelt werden.

j)

Die Bau- und Gewerbeverhandlung für den Betrieb „Neubike“ hat diese Woche stattgefunden, der Baubeginn wird noch dieses Jahr erfolgen.

k)

Bücherzelle

Die Bücherzelle, eine Kooperation mit dem Institut Hartheim, steht beim Kulturtreff und wird von Ehrenamtlichen betreut.

l)

Die Flurreinigungsaktion war eine sehr erfolgreiche Veranstaltung mit sehr vielen Teilnehmern. Ein großer Dank gilt dem Ausschuss und allen Helferinnen und Helfern.

m)

Einladung zur Eröffnung vom Kindergarten Straßham am 24.05.2024 ab 16:00 Uhr.

n)

Einladung zum Gemeindeflohmarkt am 3. und 4. Mai 2024 jeweils von 09:00 bis 12:00 Uhr am Bauhof.

Zu Pkt. 2.) Bericht des örtl. Prüfungsausschusses über die Sitzung vom 05.12.2023; Kenntnisnahme

Nachdem der Obmann sowie die Obmann-Stellvertreterin des Prüfungsausschusses heute nicht anwesend sind, übernimmt Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Monika Weberberger-Rainer, MBA die Berichterstattung.

Nachdem der Prüfbericht an alle Fraktionen ergangen ist, sieht Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Monika Weberberger-Rainer, MBA von einer Verlesung ab.

Sie bringt auszugsweise einige Punkte des Prüfberichtes zur Kenntnis:

- Beziehung von ALⁱⁿ Birgit Kroiß zum Punkt HW-Schutzmaßnahmen Straßham
- Projekt Hochwasserschutzmaßnahmen Straßham – sämtliche Unterlagen wurden dem Prüfungsausschuss zur Verfügung gestellt und Fragen beantwortet. Die damals handelnden Personen beim Gewässerbezirk sind nicht mehr tätig und haben dem derzeit zuständigen Sachbearbeiter keine qualitativen Unterlagen übergeben.

Empfehlung, dass die im Jahr 2023 in Auftrag gegebene Änderungsplanung an DI Gunz auf Gewährleistung gehen muss.

- Kulturtreff. – Jahre 2018-2023, Auslastung
Ab dem Jahr 2020 Rückgang aufgrund Corona
Empfehlung, die Daten der Ermäßigungsliste zu aktualisieren
- Auftragsvergaben Straßenbau und Straßeninstandsetzung der Jahre 2016-2022 -
Baukartellabsprache
Empfehlung von GR Mag. Ernst Holzinger, diesbezüglich eine Ersteinschätzung
von RA Podgorscheck einzuholen.

GR Mag. Reinhold Huber bezieht sich auf den Punkt HW-Schutz Straßham und lobt die tolle Zusammenfassung und Recherche. Er hat jedoch in Erinnerung, dass am Ende der letzten Legislaturperiode lt. Information eines Verantwortlichen vom Gewässerbezirk die Bundes-Richtlinien hinsichtlich des Fließgewässereingriffes so geändert wurden, dass das Projekt in der Form nicht ausgeführt werden kann. Er hat bis jetzt nicht gewusst, dass offensichtlich schon viel früher an den Förderrichtlinien vorbeigeplant worden ist, aber das war zu dieser Zeit nicht bewusst. GR Mag. Reinhold Huber möchte aber festhalten, dass ca. 2020 sehr wohl bekannt war, dass der Bund die Förderrichtlinien ändert und somit das Projekt in der geplanten Form nicht mehr förderfähig ist. Er ersucht um Mitteilung, wie es jetzt weitergeht.

Zum Punkt Kulturtreff. verweist GR Mag. Reinhold Huber auf die beschlossene Preiserhöhung und möchte wissen, ob diese schon 2023 gegriffen hat, denn wenn dies der Fall wäre, müsste auch der Kostendeckungsgrad höher sein.

Auf Anfrage der Bürgermeisterin teilt GR Karl Heinz Malzner mit, dass die Erhöhung ab 2023 gilt. Es wurden zwar einerseits die Tarife angehoben aber auch die Ermäßigungen deutlich erhöht und es sind vor allem heimische Vereine, die den Kulturtreff. nutzen. Natürlich ist die Deckung besser als vorher, aber weit weg von einer 100% Deckung.

Zum HW-Schutz Straßham erklärt Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Monika Weberberger-Rainer, MBA, dass in sehr enger Abstimmung zwischen Gewässerbezirk, Gemeinde und Bund in die Planungen gegangen wurde, immer auch in Hinblick auf die Förderfähigkeit. Nach derzeitigem Planungsstand sind keine Maßnahmen im Siedlungsbereich erforderlich, das Becken muss vergrößert und das Bauwerk an sich etwas verändert werden. Bevor die Gespräche mit den Grundeigentümern geführt werden, wurde eine Kosten-Nutzen-Analyse vorgezogen, die bald einlangen sollte.

GR Mag. Reinhold Huber würde dem Land OÖ mitteilen, dass es kein gutes Bild macht, wenn Akten nicht sorgfältig übergeben werden oder nicht mehr vorhanden sind.

GR Mag. Reinhold Huber möchte wissen, ob die Realisierung in den nächsten fünf Jahren erfolgt, worauf Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Monika Weberberger-Rainer, MBA mitteilt, dass sie dies nicht zusagen kann, nachdem es noch keine Kostenschätzung für dieses Projekt bzw. auch keine Zustimmung der Grundanrainer gibt.

Der Prüfbericht über die Sitzung vom 05.12.2023 wird von den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis genommen.

Zu Pkt. 3.) Bericht des örtl. Prüfungsausschusses über die Sitzung vom 26.03.2024;
Kenntnisnahme

Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Monika Weberberger-Rainer, MBA sieht von einer Verlesung des Prüfberichtes ab, nachdem dieser an alle Fraktionen ergangen ist.

Sie informiert, dass bei dieser Sitzung der Rechnungsabschluss 2023 der Gemeinde Alkoven geprüft wurde und bringt einige Details zur Kenntnis:

- Zuführungen: Die Zuführungen erfolgten anhand der Ergebnisrechnung (VRV ALT = SOLL-Stellung der Einnahmen), welche in der VRV 2015 im Ergebnishaushalt ersichtlich sind.
- Entnahmen: Im Jahr 2023 gab es keine Überschüsse, stattdessen wurden für den Haushaltsausgleich Rücklagen aufgelöst. Da aufgrund des vorliegenden Voranschlagserlasses im Jahr 2023 die Wahrscheinlichkeit bestand, ab 2025 Härteausgleichsgemeinde zu werden, wurde eine Korrekturrechnung durchgeführt.
- Die Rücklagenentnahmen und Zuführungen werden in einem eigenen Antrag im Gemeinderat beschlossen.
- Der Rechnungsabschluss wurde für in Ordnung befunden und die Vorlage zur Beschlussfassung im Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Prüfung des Rechnungsabschlusses 2023 der VFI der Gemeinde Alkoven & Co KG

- Die VFI hat keine Schulden mehr.
- Der Rechnungsabschluss 2023 der VFI der Gemeinde Alkoven & Co KG ist in Anlehnung an die VRV 2015 erstellt worden und wurde vom Prüfungsausschuss kontrolliert.
- Der Rechnungsabschluss wurde für in Ordnung befunden und die Vorlage zur Beschlussfassung im Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Die Mitglieder des Gemeinderates nehmen den Prüfbericht über die Sitzung vom 26.03.2024 zur Kenntnis.

Zu Pkt. 4.) Rechnungsabschluss 2023 – Gemeinde Alkoven; Beschlussfassung

GR Michael Weberberger erläutert den Sachverhalt:

Im OH wurden € 216.420,14 an Rücklagen aufgelöst. Dabei wurde eine Korrekturrechnung durchgeführt, welche dem Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 26.03.2024 beiliegt. Hintergrund für diese Vorgehensweise ist, dass bei der Voranschlagserstellung für das Jahr 2024 die Finanzausgleichsverhandlungen erst spät im Dezember abgeschlossen waren und mit dem vorliegenden Voranschlagserlass vom November hätte man für den VA 2024 alle Rücklagen auflösen müssen. Ab 2025 wäre man mit den Ertragsanteilprognosen wahrscheinlich Härteausgleichsgemeinde geworden. Da das Land OÖ bei der Ermittlung des Abgangs das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit heranzieht, aber den Gemeinden nie eine Anleitung gegeben hat, wie man den Übergang vom SOLL-Ergebnis (VRV alt) auf das IST-Ergebnis (VRV neu) bereinigt, wurde von Seiten der Finanzabteilung überlegt, wie eine Korrekturrechnung aussehen kann. Gemäß dieser Korrekturrechnung wurden im Rechnungsabschluss 2023 € 216.420,14 im OH aufgelöst. Dadurch wurde erreicht, dass der Rücklagenstand unterhalb der Liquidität liegt und zukünftig das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit herangezogen werden kann.

1. Entwicklung der liquiden Mittel (inkl. allfälliger Kassenkredite), wobei die Zahlungsmittelreserven gesondert anzuführen sind.

1.1. Liquide Mittel

	Voranschlag 2023 inkl. Nachtragsvoranschläge	Rechnungsabschluss 2023
Saldo 5 (Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung)	- € 4.072.800,00	€ -720.456,48
Saldo 6 (Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung)		€ -164.973,60
Saldo 7 (Veränderung an liquiden Mitteln)		€ -885.430,08

- Die Gemeinde konnte im abgelaufenen Haushaltsjahr die Summe der liquiden Mittel (SA7) nicht erhöhen. Diese sinken um Euro -885.430,08.

Die Gründe für die Minderung der liquiden Mittel liegen:

- Rückgang der Ertragsanteile
- Finanzierung von AOH-Projekten

Die Sonder BZ-Mittel über € 81.500,- wurden gemäß GR-Beschluss vom 13.12.2023 für das Projekt Sanierung Langsiedlung Kanal verwendet.

1.2. Bedarf an Kassenkrediten

Durch die noch hohe Liquidität ist kein Kassenkredit erforderlich.

1.3. Zahlungsmittelreserven und Rücklagen

Im Rechnungsabschluss (Anlage 6b) sind folgende Rücklagen und Zahlungsmittelreserven dargestellt:

	Rücklagenstand 31.12.2023	Zahlungsmittelreserve 31.12.2023
allgemeine Haushaltsrücklagen	€ 52.390,94	€ 52.390,94
durch GR festgelegte zweckgebundene Haushaltsrücklagen	€ 5.501.135,00	€ 5.501.135,00
gesetzlich zweckgebundene Haushaltsrücklagen	€ 2.678.886,99	€ 2.678.886,99
Summe	€ 8.232.412,93	€ 8.232.412,93
Differenz zwischen Rücklagen und Zahlungsmittelreserven	€ 0,00	

Liquide Mittel in der Höhe von 0,00 Euro sind als inneres Darlehen verwendet:

Im Nachweis der liquiden Mittel scheinen per 31.12.2023 € 8.383.200,24 auf. Somit sind alle Rücklagen vorhanden und verteilen sich auf die Giro- und Festgeldkonten.

Investives Einzelvorhaben	Höhe inneres Darlehen	Zur Vorfinanzierung von	Geplante Rückzahlung des inneren Darlehens

2. Die Entwicklung des Ergebnisses der laufenden Geschäftstätigkeit, sowie Entwicklung des nachhaltigen Haushaltsgleichgewichts

2.1. Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit

Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	RA 2022	VA 2023	RA 2023
Einzahlungen:	13.462.569,20	13.462.800	13.827.926,00
Auszahlungen:	11.678.452,51	14.555.600	13.867.153,38
Saldo:	+1.784.116,69	-1.092.800	-39.227,00

Negativer Saldo:

Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit im Rechnungsabschluss ist negativ.

Offene Bestellungen im OH betragen insgesamt € 256.700,-- und wurden bereits im VA 2024 berücksichtigt. Eine Bestellung über € 500,00 unter 1/062/413/1 wurde übersehen und wird im NVA 2024 veranschlagt.

Rücklagenauflösung im OH:

siehe 2/612/895	€	2.312,68	siehe Rücklage 8/9990935/00022
siehe 2/912/895	€	15.630,00	siehe Rücklage 8/9990935/00001
			gem. GR-Beschluss 15.03.2023
siehe 2/912/895	€	198.477,46	siehe Rücklage 8/9990935/00024
Summe	€	216.420,14	

2.2. Nachhaltiges Haushaltsgleichgewicht

- Nachhaltiges Haushaltsgleichgewicht wird erreicht.

3. Entwicklung des Nettoergebnisses vor Entnahme von bzw. Zuweisungen an Haushaltsrücklagen

Das Nettoergebnis wird wesentlich durch die ergebniswirksamen Erträge und Aufwendungen beeinflusst. Diese betreffen insbesondere die Abschreibungen MVAG 2226, (1.595.573,68 Euro) Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen MVAG 2127 (629.910,85 Euro) und die Dotierung von Rückstellungen MVAG 2214 (80.720,53 Euro) bzw. Auflösung von Rückstellungen (inkl. Wertaufholung siehe 2/914/891) MVAG 2117 (438.516,35 Euro).

	RA 2020	RA 2021	RA 2022	VA 2023	RA 2023
Summe Erträge (MVAG-Code 21)	12.285.557,43	13.219.706,37	13.993.435,89	14.038.800	14.897.790,81
Summe Aufwände (MVAG-Code 22)	11.723.595,32	12.388.569,24	12.483.036,25	16.337.800	15.214.257,21

Nettoergebnis (SA 0)	+561.962,11	+831.137,13	1.510.399,64	-2.299.000	-316.466,40
Entnahme von Haushaltsrücklagen (MVAG-Code 230)	1.964.404,58	892.237,77	1.550.096,66	4.391.200	1.911.009,92
Zuweisung von Haushaltsrücklagen (MVAG-Code 240)	2.034.311,80	2.344.405,63	3.243.323,73	318.400	1.115.179,69
Nettoergebnis (SA 00)	+492.054,89	-621.030,73	-182.827,43	+1.773.800	479.363,83

4. Entwicklung des Nettovermögens

4.1. Kumuliertes Nettoergebnis

Das Nettovermögen betrug mit 01.01.2023 € 33.501.092,47 Euro.

Das Nettovermögen (Position C) wurde durch das im abgelaufenen Haushaltsjahr im Ergebnishaushalt ausgewiesene Nettoergebnis (SA0) um -316.466,40 Euro verschlechtert.

Dadurch ergibt sich für das Haushaltsjahr 2024 ein Anfangswert für das Nettovermögen von 33.184.626,07 Euro.

4.2. Haushaltsrücklagen

Stand an Haushaltsrücklagen am 01.01.2023 9.028.243,16 Euro inklusive inneres Darlehen.

Im Ergebnishaushalt wurden folgende Haushaltsrücklagen dotiert:

- allgemeine Haushaltsrücklage 0,00 Euro
- Rücklagenzuführungen Überschuss Straßensanierung 2023-2024 € 432.850,18
Rücklagenzuführungen Überschuss öffentliche Beleuchtung € 343.533,00
Diese AOH-Projekte wurden bereits in den VA 2024 integriert.
- gesetzlich zweckgebundene Haushaltsrücklage € 338.796,51 Euro inkl. inneres Darlehen (Rückzahlung € 82.404,52)

Im Ergebnishaushalt wurden folgende Haushaltsrücklagen zum Haushaltsausgleich und zur Finanzierung investiver Einzelvorhaben entnommen:

- allgemeine Haushaltsrücklage 15.630,00 Euro für Ausgleich OH (gem.GR-Beschluss 15.03.2023)
- vom GR festgelegte zweckgebundene Haushaltsrücklage 1.212.279,12 Euro
2.312,68 Euro im OH aufgelöst (Rückzahlung einer nicht verbrauchten Anzahlung)
198.477,46 Euro im OH aufgelöst von der Ausgleichsrücklage (für Ausgleich OH)

Auflösungen im AOH:

93.108,42 Euro Feuerwehrwesen
77.576,70 Euro HWS Eferdinger Becken
395.057,19 Euro Kindergarten/Krabbelstube
7.964,11 Euro Sport- und Freizeitanlagen
300.000,00 Euro Grundkauf Schule
123.629,01 Euro Schule
10.079,40 Euro Rückhaltebecken Straßham
4.074,15 Euro REGEF-Projekte

- gesetzlich zweckgebundene Haushaltsrücklage für 600.696,28 Euro
- Rückzahlung inneres Darlehen 82.404,52 Euro

Stand an Haushaltsrücklagen am 31.12.2023 8.232.412,93 Euro. Ein inneres Darlehen wurde im Jahr 2023 nicht benötigt.

5. Entwicklung der langfristigen Finanzschulden und Verbindlichkeiten

5.1. Neuaufnahme von langfristigen Finanzschulden

Es wurden keine Darlehen aufgenommen.

5.2. Tilgung von langfristigen Finanzschulden und Verbindlichkeiten

Die Finanzschulden und Verbindlichkeiten aus Darlehen wurden plangemäß getilgt.

In nachstehender Tabelle sind die summierten Auszahlungen für Finanzschulden und Verbindlichkeiten dargestellt.

	RA 2020	RA 2021	RA 2022	VA 2023	RA 2023
Gesamtsumme:	581.098,82	579.495,65	390.431,88	376.700,00	377.632,89

Es wurden im abgelaufenen Haushaltsjahr keine vorzeitigen Tilgungen vorgenommen.

6. Die eingetretenen und die voraussichtlichen Auswirkungen aus investiven Einzelvorhaben (Erträge, Betriebskosten, Personalaufwand, Finanzierungskosten udgl.)

Große Auswirkungen auf die laufenden Ausgaben treten dann ein, wenn z.B. ein neues Gebäude gebaut respektive erweitert wird. Dies war 2023 noch nicht der Fall.

7. Beschreibung wesentlicher finanzieller Auswirkungen (laufenden Ausgaben im OH), welche weder im aktuell zu erstellenden Rechnungsabschluss noch im geltenden Gemeindevoranschlag und im mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan enthalten sind

Die Volksschule muss erweitert werden. Die Gesamtausgaben wurden im MEFP mit € 3.000.000,- angenommen.

8. Beschreibung allfälliger Auswirkungen der Ergebnisse des abgelaufenen Haushaltsjahres auf das laufende Haushaltsjahr bzw. den mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan verbunden mit dem Vorschlag entsprechender Maßnahmen

Folgende AOH-Projekte wurden letztes Jahr nicht begonnen bzw. sind nicht abgeschlossen und wurden daher bereits in den VA 2024 übertragen:

Erweiterung KIGA/KRABB Straßham
 Straßensanierung 2023-2024
 Öffentliche Beleuchtung
 Lichtzeichenanlage Spenglerstraße
 Jugendfreizeitanlagen
 Ein- und Ausblicke im Eferdinger Land

Sanierung Langsiedlung Kanal
Sanierung Langsiedlung Wasser
Planung Hochwasserschutz Eferdinger Becken
Planung Rückhaltebecken Straßham
Kanalbau Großhart
Kanalprojekte Planung

9. Beschreibung sich abzeichnender Entwicklungen (Verbesserungen, Belastungen), die sich in den folgenden Haushaltsjahren auf den Gemeindehaushalt auswirken können, wobei diese möglichst auch wertmäßig abzugrenzen sind – zudem sind Möglichkeiten zur Abfederung allfälliger negativer Auswirkungen aufzulegen.

Die notwendige Erweiterung der Schule und die daraus folgenden laufenden Betriebskosten sind im MEFP noch nicht abgebildet.

Die Gemeinde Alkoven ist stark von den Ertragsanteilen abhängig.

10. Korrektur der Eröffnungsbilanz

- Es wurde keine nachträgliche Korrektur der Eröffnungsbilanz vorgenommen.

11. Weiterführende Informationen ...

Folgende Nachweise entfallen gem. § 47 Abs. 3 Oö. GHO, da keine entsprechenden Sachverhalte vorliegen:

- Einzelnachweis über Finanzschulden gemäß §32 Abs.3 (Anlage 6d)
- Liste der nicht bewerteten Kulturgüter (Anlage 6h)
- Leasingpiegel (Anlage 6i)
- Nachweis über mittelbare Beteiligungen der Gebietskörperschaft (Anlage 6k)
- Nachweis über verwaltete Einrichtungen (Anlage 6l)
- Nachweis über aktive Finanzinstrumente (Anlage 6m)
- Einzelnachweis über aktive Finanzinstrumente (Anlage 6n)
- Nachweis über derivative Finanzinstrumente ohne Grundgeschäft (Anlage 6o)
- Einzelnachweis über Risiken von Finanzinstrumenten (Anlage 6p)
- Anzahl der Ruhe- und Versorgungsgenussempfänger (Anlage 6s)
- Rechnungsabschlüsse (Bilanzen und Erfolgsrechnungen) gem. §47 Abs. 1 Z 6 und 7

GR Michael Weberberger stellt den Antrag a), der Gemeinderat möge den vorliegenden Rücklagenzuführungen und Rücklagenentnahmen seine Zustimmung erteilen.

GR Mag. Reinhold Huber erkundigt sich, ob durch die Auflösung der Rücklage iHv. 216.000,00 der tatsächliche Stand der Bank- und Kassenbestände gleichgestellt wurde, bzw. ob das heißt, dass sich die Gemeinde in der Vergangenheit um 216.000,00 Euro buchhalterisch besser dargestellt hat als kassenmäßig.

GR Michael Weberberger merkt an, dass diese Aussage zum Stichtag 31.12. stimmt, jetzt ist das gleich.

GR Mag. Reinhold Huber bezieht sich auf den Bericht vom Vorjahr, der ganz anders aussieht als heuer und ersucht um eine Berichtskontinuität. Weiters bezieht sich GR Mag. Reinhold Huber auf die Tabelle 1.3, wonach der Rücklagenstand 8,2 Mio. Euro beträgt, eine leichte Verschlechterung im Vergleich zum Vorjahr. Er nimmt an, dass die 2,678 Mio. Euro für Wasser, Kanal und Straßen sind, denn das ist gesetzlich zweckgebunden und die 5,5 Mio. wahrscheinlich für Feuerwehr und Schule.

GR Michael Weberberger verweist auf den Abgang der liquiden Mittel aufgrund der Investitionen im AOH, d.h. von den liquiden Mitteln sind Euro 885.000,00 mehr ausgegeben als vereinnahmt worden.

Auf die Frage von GR Mag. Reinhold Huber betreffend die 2,6 Mio. Euro verweist GR Michael Weberberger auf die großen AOH-Projekte wie z.B. Grundkauf für die Schule.

Zur Anmerkung von GR Mag. Reinhold Huber, dass der Rücklagenstand in den nächsten Jahren ziemlich zusammenschmelzen wird, erklärt GR Michael Weberberger, dass ein Großteil der AOH-Projekte erst umgesetzt wird und auf der anderen Seite die Förderungen/ BZ Mittel erst zeitversetzt kommen, zum Teil erst bei Projektende. Somit ist gerade bei Projekten wie Schule oder Feuerwehr eine Vorfinanzierung durch die Gemeinde, teilweise über mehrere Jahre, erforderlich.

GR Mag. Reinhold Huber bezieht sich auf Punkt 2.1 Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit - Einzahlung und Auszahlung - da zeigt sich eine schwierige Situation. Er verweist auf eine Steigerung von 2022 auf 2023 auf der Einzahlungsseite von 365.000,00 Euro und auf der Auszahlungsseite von 2,2 Mio. Euro. GR Mag. Reinhold Huber hätte gerne gewusst, was bei der Auszahlungssteigerung dauerhaft bleibt z.B. Personalkosten bzw. welche Kostensteigerungen einmalig sind, wie z.B. Stromkosten, die sich wieder reduzieren werden. Er betont, dass da eine Lawine auf die Gemeinde zukommt und ersucht diesbezüglich um Analysen, damit entsprechend reagiert werden kann.

GR Michael Weberberger sagt zu, dass das genauer angeschaut wird, er hält das auch für sinnvoll.

Laut Aussage von GR MMag.^a Christina Kreilmeier sollte das in der mittelfristigen Finanzplanung passieren. Vielleicht kann künftig stärker darauf eingegangen werden. Betreffend Rücklagen weist sie darauf hin, dass der Rücklagennachweis im Rechnungsabschluss ersichtlich ist, aber nach den geplanten Investitionen nicht wirklich viel überbleibt.

Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Monika Weberberger-Rainer, MBA verweist auf den Nachweis der Rücklagen auf Seite 300 im Rechnungsabschluss (EAR, Straßensanierung, RHB Straßham, Lichtsignalanlagen Bahnübergänge, Schule etc.)

GR Michael Weberberger betont, dass die Rücklagen angespart wurden, damit sie genau für diese Projekte ausgegeben werden können.

GR MMag.^a Christina Kreilmeier merkt an, dass wieder gute Jahre kommen, wo auch Rücklagen gebildet werden können.

Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Monika Weberberger-Rainer, MBA ersucht den Gemeinderat, über den von GR Michael Weberberger gestellten Antrag a) abzustimmen.
Einstimmige Annahme durch Erheben der Hand.

In weiterer Folge stellt GR Michael Weberberger den Antrag b), der Gemeinderat möge den vorliegenden Rechnungsabschluss 2023 beschließen.

Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Monika Weberberger-Rainer, MBA ersucht den Gemeinderat, über den von GR Michael Weberberger gestellten Antrag b) abzustimmen.
Einstimmige Annahme durch Erheben der Hand.

Zu Pkt. 5.) Rechnungsabschluss 2023 – VFI der Gemeinde Alkoven & Co KG;
Beschlussfassung

GR Michael Weberberger informiert über den Sachverhalt:
Per 31.12.2023 wurden das Bauhofgebäude und die Grundstücke Bauhof und Feuerwehrzeughaus an die Gemeinde Alkoven übertragen. Somit verbleibt nurmehr das Schulgebäude und das erworbene Grundstück für die Schulerweiterung bei der VFI.

Nachweis der liquiden Mittel

	Bestand lt. Kontoauszug	Nachweis lt. RA 2023
Sparkasse	€ 154.013,89	€ 154.013,89

Der Stand an liquiden Mitteln ist gegenüber dem RA 2022 um € 38.256,34 gestiegen.

Die liquiden Mittel werden für ein Zwischenfinanzierungsdarlehen für die Schulerweiterung benötigt, um davon die Zinsen bezahlen zu können.

Schuldenstand:

Die VFI hat per 31.12.2023 keine Schulden.

GR Michael Weberberger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den vorliegenden Rechnungsabschluss 2023 der VFI der Gemeinde Alkoven & Co KG beschließen.

Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Monika Weberberger-Rainer, MBA ersucht den Gemeinderat, über den von GR Michael Weberberger gestellten Antrag abzustimmen.
Einstimmige Annahme durch Erheben der Hand.

Zu Pkt. 6.) Jugendfreizeitanlagen Weidach und Straßham, Auftragsvergaben für Bauetappe 2); Beschlussfassung

GR Mag. Reinhold Huber bringt den Sachverhalt zur Kenntnis:
Im Gemeinderat am 31.01.2024 wurde die Auftragsvergabe bezüglich der Bauetappe 1) beschlossen.

Leider wurden wir beim „Projekt 21“ der Sparkasse Alkoven für eine Förderung nicht

berücksichtigt.

Sponsoren:

Derzeitiger Stand per 04.04.2024 an Sponsorenzusage € 33.900,--

Baubeginn:

Am 26.02.2024 fand bereits mit den ausführenden Firmen eine vor Ort Besichtigung statt. Als Baubeginn wurde in Weidach Mitte Mai und in Straßham Mitte Juni festgelegt.

Preisübersicht BAUETAPPE 2)

Anlage in Weidach:

Bauetappe 2)	Gerät	Montage	Gesamt
1 Stk. 2-fach-Reck	700	648	1.348
1 Stk. Slackline inkl. Steher	1.260	650	1.910
21 Stk. UBO Ringlochmatten (Fallschutzmatten)	1.260	420	1.680
1 Stk. Calisthenics - Workout	16.700	3.700	20.400
1 Stk. Abfallbehälter	400	200	600
31 m³ Fallschutzbelag aus geschreddertem Holz	2.325	1.178	3.503
Nettoaufwand	22.645	6.796	29.441
20% MwSt			5.888
			35.329
3% Skonto			1.060
Brutto			34.269

Anlage in Straßham:

Bauetappe 2)	Gerät	Montage	Gesamt
2 Stk. Sitzmatten	3.000	420	3.420,00
1 Stk. Hängematte	1.345	485	1.830,00
1 Stk. Abfallbehälter	350	200	550,00
15 Stk. Fallschutzmatten	570	375	945,00
Chestnut-Zaun	1.323	1.103	2.425,50
67 m² Fallschutzbelag aus geschreddertem Holz	3.082	1.206	4.288,00
Netto	9.670	3.789	13.458,50
20% MwSt			2.691,70
			16.150,20
abzüglich 3% Skonto			484,51
Bruttoaufwand			15.665,69

Finanzierung Bauetappe 2)			
Fallschutz Straßham			4.991,23 €
Fallschutz Weidach			4.077,49 €
Standort Weidach			30.191,83 €
Standort Straßham			10.674,46 €
			49.935,02 €
Gesamtausgaben (Brutto)			49.935,02 €
Planungskosten			14.556,00 €
			64.491,02 €
Gesamteinnahmen (Restbudget, Sponsoring)			64.706,06 €
Differenz			215,04 €

Die Bauetappe 1 und 2 ergeben Gesamtausgaben inkl. der Planungskosten von € 323.684,96. Dem gegenüber stehen Gesamteinnahmen nach heutigem Stand von € 323.900,--. Daraus ergibt sich ein Überschuss von € 215,04.

Gesamtausgaben:			
Planungskosten Leo Meier Spiel-Raum-Kreativ inkl. Km-Geld GV vom 6.3.23			14.556,00 €
Fallschutz Weidach			4.077,49 €
GaLA Bau - Weidach Brutto (Fa. Eder)			29.507,40 €
Trendsportanlage Weidach Brutto abzgl. Skonto (Fa. HL Sport)			128.792,17 €
Fallschutz Straßham			4.991,23 €
GaLA Bau - Straßham Brutto (Fa. Eder)			35.190,07 €
Bewegungswerkstatt Straßham Brutto abzügl. Skonto (Fa. Penz)			106.570,60 €
Gesamt-Brutto inkl. Planung			323.684,96 €

Finanzierung:

Einnahmen:			
Förderbetrag LEADER			120.000,00 €
Eigenanteil Gemeinde			80.000,00 €
Anteil OÖ Wohnbau		Zusage	90.000,00 €
Förderung Projekt 21 Sparkasse			- €
Sponsoring (Werbetafel und Geräte) Stand 04.04.2024			33.900,00 €
Gesamteinnahmen			323.900,00 €
Überschuss			215,04 €

Für die Herstellung der erforderlichen 7 Grenzpunkte werden ca. € 720,-- brutto Vermessungskosten anfallen.

Der Fallschutz wurde zusätzlich bei [REDACTED] angefragt. Der Preis beläuft sich zwischen 30 und 40 €/m³. Eine Einsparung bei dieser Position ist somit noch möglich.

GR Mag. Reinhold Huber bedankt sich bei allen Personen, vor allem bei den Ausschussmitgliedern für das Engagement hinsichtlich Sponsorensuche.

Auf Empfehlung des Ausschusses für Nachhaltigkeit vom 04.04.2024 werden folgende Anträge an den Gemeinderat gestellt:

GR Mag. Reinhold Huber stellt den Antrag a), der Gemeinderat möge der Auftragsvergabe an die Firma Sportbau HL GmbH mit einer Summe von € 30.191,83 brutto für die Bauetappe 2) die Zustimmung erteilen.

Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Monika Weberberger-Rainer, MBA ersucht den Gemeinderat, über den von GR Mag. Reinhold Huber gestellten Antrag abzustimmen.
Einstimmige Annahme durch Erheben der Hand.

Sodann stellt GR Mag. Reinhold Huber den Antrag b), der Gemeinderat möge der Auftragsvergabe an die Firma Spiel Sport Motorik Penz GmbH mit einer Summe von € 10.674,46 brutto für die Bauetappe 2) die Zustimmung erteilen.

Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Monika Weberberger-Rainer, MBA ersucht den Gemeinderat, über den von GR Mag. Reinhold Huber gestellten Antrag abzustimmen.
Einstimmige Annahme durch Erheben der Hand.

In weiterer Folge stellt GR Mag. Reinhold Huber den Antrag c), der Gemeinderat möge der Auftragsvergabe an [REDACTED] für den Ankauf von Hackschnitzel / Fallschutz in Höhe von max. € 9.068,72 die Zustimmung erteilen.

Zu diesem Antrag ergänzt GR Mag. Reinhold Huber, dass hier die Maximalsumme angeführt ist, nachdem diese Summe im Angebot enthalten ist. Er geht jedoch davon aus, dass die Gemeinde dieses Material von [REDACTED] kostengünstiger erhalten wird.

Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Monika Weberberger-Rainer, MBA ersucht den Gemeinderat, über den von GR Mag. Reinhold Huber gestellten Antrag abzustimmen.
Einstimmige Annahme durch Erheben der Hand.

Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Monika Weberberger-Rainer, MBA spricht auch ein herzliches Dankeschön an die Ausschussmitglieder und politischen Funktionäre aus, die sich betreffend Sponsoring bemüht und eine enorme Summe lukriert haben.

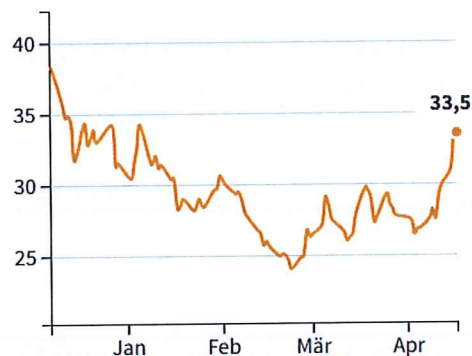
Zu Pkt. 7.) Strom- und Gasliefervertrag ab 01.01.2025; Beratung/Beschlussfassung

Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Monika Weberberger-Rainer, MBA informiert über den Sachverhalt: Es wurden am 18.04.2024 ein weiteres Mal Angebote eingeholt, die 30 bis 120 Minuten gültig waren. Die Angebote sind gereiht nach der Ersparnis im Jahr 2025.

Sachverhalt Strom:

Die 53 Anlagen der Gemeinde (Gebäude, Straßenbeleuchtungen, Pumpen) haben im Jahr 2023 370 MWh elektrische Energie verbraucht.

Der Vertrag mit der Oekostrom AG mit einem spezifischen Energiepreis von 29,99 ct/kWh läuft am 31.12.2024 aus.



Das Bild zeigt die Strompreis Börse (€ pro MWh; Quelle: energie.gv.at)

Alle Beträge netto

		Energiekosten pro Jahr *	spezifischer Energiepreis 18.04.2024	spezifischer Energiepreis 06.03.2024	mtl. GP pro Anlage
AKTUELL bis 31.12.2024: Oekostrom		111 898,90 €	29,99 ct/kWh		1,00 €
Angebote von:	Ersparnis *				
Energieallianz Austria / Wien keine Mehr-/Mindermengen	69 419,40 €	42 479,50 €	11,45 ct/kWh 2025	10,25 ct/kWh 2025	0,00 €
	73 685,90 €	38 213,00 €	10,30 ct/kWh 2026	9,60 ct/kWh 2026	
Oekostrom / Wien ± 20%	66 891,30 €	45 007,60 €	11,96 ct/kWh 2025	10,44 ct/kWh 2025	1,00 €
	71 120,70 €	40 778,20 €	10,82 ct/kWh 2026	9,85 ct/kWh 2026	
EnergieAG OÖ Vertrieb ± 10%	64 590,57 €	47 308,33 €	12,32 ct/kWh 2025	9,90 ct/kWh 2025	2,50 €
	68 738,35 €	43 160,55 €	11,21 ct/kWh 2026	9,30 ct/kWh 2026	

* ohne Netzgebühren und Steuern u. Abgaben

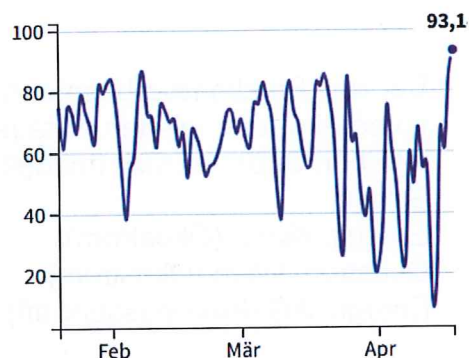
Sachverhalt Gas:

Etwa 40% der Wärme in den Gemeindegebäuden stammt aus Erdgas, der Rest aus Hackschnitzel und aus der Sonne.

In Kindergärten, Amtshaus, Bauhof, alter Bauhof und dem Gebäude der FF-Alkoven werden pro Jahr etwa 340 MWh Wärme auf der Basis von Erdgas verbraucht.

Das neue OG des Kindergartens Straßham braucht lt. Energieausweis 35 MWh Wärme. Die FF-Polsing bezieht das Erdgas im Rahmen des Globalbudgets selbst.

Das Bild zeigt die Gaspreis Börse (€ pro MWh; Quelle: energie.gv.at)



Der aktuelle Erdgas-Liefervertrag mit der Energie AG läuft am 31.12.2024 aus, der Preis beträgt 5,083 ct/kWh.

Alle Beträge netto

		Gaskosten pro Jahr *	spezifischer Gaspreis 18.04.2024	spezifischer Gaspreis 06.03.2024	mtl. GP pro Anlage
AKTUELL bis 31.12.2024: EnergieAG		19 546,23 €	5,083 ct/kWh		2,50 €
Angebote von:	Ersparnis *				
Montana / Wien	2 032,83 €	17 513,40 €	4,540 ct/kWh 2025	3,700 ct/kWh 2025	3,00 €
keine Mehr-/Minderungen	2 185,23 €	17 361,00 €	4,500 2025 u. 2026	3,790 ct/kWh 2026	
Energieallianz Austria / Wien	-1 408,77 €	20 955,00 €	5,500 ct/kWh 2025	5,650 ct/kWh 2025	0,00 €
keine Mehr-/Minderungen	-265,77 €	19 812,00 €	5,200 ct/kWh 2026	4,550 ct/kWh 2026	
EnergieAG OÖ Vertrieb	-1 775,46 €	21 321,69 €	5,549 ct/kWh 2025	4,692 ct/kWh 2025	2,50 €
± 10%	-670,56 €	20 216,79 €	5,259 ct/kWh 2026	4,513 ct/kWh 2026	
LinzAG Erdgas	-3 073,20 €	22 619,43 €	4,803 ct/kWh 2025	4,200 ct/kWh 2025	60,00 €
± 10%; wird nicht angewendet	-2 170,23 €	21 716,46 €	4,566 ct/kWh 2026	4,200 ct/kWh 2026	

* ohne Netzgebühren und Steuern u. Abgaben

In der GR-Sitzung am 13.03.2024 sprachen sich die Gemeinderäte dafür aus, der Bürgermeisterin eine Vollmacht über das Schließen der Energielieferverträge für 2025 zu erteilen, wenn die spezifischen Strom- bzw. Gaspreise gleich bzw. kleiner einem festgelegten Wert in ct/kWh sind.

Als Lieferanten bieten sich die Unternehmen an, mit deren Energie- u. Grundpreis lt. Angebot vom 18.04.2024 die Gemeinde im Jahr 2025 am meisten sparen würde.

Finanzierung

keine Kosten bei Wechsel des Lieferanten

Bei der Fraktionsvorbesprechung am Montag hat Ing. Lindinger die Thematik gut vorbereitet und wiederum tagesaktuelle Preise eingeholt. Ebenso wurde eruiert, um welchen Strom es sich handelt.

Strom:

Energieallianz (Ökostrom)	10,65 Cent
Ökostrom Wien (Ökostrom)	10,89 Cent
Energie AG (Kleinwasserkraft)	11,23 Cent

Ing. Raimund Lindinger wird ein Monitoring machen und täglich Preise einholen.

Tagesaktuelle Preise beim Gas:

Linz AG Erdgas	3,89 Cent
Montana Wien	4,70 Cent
Linz AG OÖ Vertrieb	5,32 Cent
Energieallianz Austria / Wien	5,37 Cent

ALⁱⁿ Birgit Kroiß erklärt, dass bei der Grundgebühr ursprünglich davon ausgegangen wurde, dass die 60,00 Euro pro Monat anfallen, diese Grundgebühr ist aber pro Jahr. Daher wäre die Linz AG bei der Erstberechnung auf Platz 2 gewesen und ist jetzt mit dem tagesaktuellen Preis vorgerückt und unter 4 Cent.

Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Monika Weberberger-Rainer, MBA merkt an, dass sich die Fraktionsobleute am Montag dahingehend geeinigt haben, dass die Bürgermeisterin beim Gas bis max. 5 Cent die Befugnis hat, einen Vertrag abzuschließen.

Auf die Frage von GR Stefan Langfellner hinsichtlich Vertragsdauer merkt Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Monika Weberberger-Rainer, MBA an, dass versucht wird, wenn möglich auf zwei Jahre abzuschließen,

GV Stefan Stanek-Hartl, MSc. merkt an, dass vereinbart wurde, beim Strom auf zwei Jahre abzuschließen und dass beim Gas das Monitoring gemacht wird.

Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Monika Weberberger-Rainer, MBA weist darauf hin, dass sich das Monitoring auf die Montana bezogen hat. Die Montana würde 6 Monate lang ein Monitoring machen, wenn die Gemeinde die Befugnis erteilt, dass innerhalb dieses Beobachtungszeitraumes unter einem festgelegten Preis die Montana den Zuschlag erhält.

GR DI Florian Hörtenhuber betont, dass gerade beim Gas ein 2-Jahres-Vertrag wichtig wäre, weil 2025 der Gastransit durch die Ukraine sehr an der Kippe steht.

Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Monika Weberberger-Rainer, MBA verweist darauf, dass bei einem Abschluss auf zwei Jahre meist das zweite Jahr, wie bei der Linz AG, günstiger ist.

Vizebgm. Marcus Schneeberger gibt zu bedenken, dass auch ein Argument für den regionalen Versorger spricht.

Bezugnehmend auf den Strom merkt GR Mag. Reinhold Huber an, dass die Energieallianz ein Zusammenschluss von EVN, Wien Energie und Burgenland Energie ist und zu Oberösterreich keinen Bezug hat. Die Differenz zu Ökostrom ist ca. 1000,00 Euro, hochgerechnet auf den Stromverbrauch der Gemeinde Alkoven. Ökostrom war bis jetzt ein guter Partner, hat auch Sponsorgelder für die Jugendfreizeitanlage gegeben und ist in Oberösterreich sehr aktiv mit erneuerbaren Energien im Wind- und Wasserbereich. Es sollte auch mitbedacht werden, dass Unternehmen unterstützt werden, die in der Region wirtschaftlich etwas bewegen. Natürlich gibt es das Risiko einer Beanstandung durch die Gemeindeprüfer, wenn der Zweitbieter gewählt wird, aber andererseits kann das auch argumentiert werden, wenn es um eine so kleine Spanne geht.

Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Monika Weberberger-Rainer, MBA merkt an, wenn der Beschluss hinsichtlich Vollmacht gefasst wird, soll der Abschluss beim Gas morgen erfolgen, wenn der Preis noch hält. Beim Strom wäre das Limit bei max. 12 Cent.

GR Mag. Reinhold Huber bringt zur Kenntnis, dass lt. Experten die Preistendenz beim Strom in den nächsten fünf Jahren steigend ist. Aufgrund von E-Mobilität, Raumwärmenutzung mit Wärmetauscher etc. wird der Strombedarf steigen, ebenso

durch die Industrie. Daher wäre es seiner Meinung nach gut, die Verträge auf zwei Jahre abzuschließen.

Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Monika Weberberger-Rainer, MBA merkt an, dass die Verfügung bis 15. Juni 2024 gelten soll. Wenn bis dahin kein Abschluss erfolgen sollte, weil die Preise nicht in der gewünschten Preisspanne sind, wird die Thematik im Gemeinderat im Juli noch einmal beraten.

GR MMag.^a Christina Kreilmeier erkundigt sich, warum das Limit mit 12 Cent festgelegt wird, wenn derzeit schon Preise unter 11 Cent vorliegen.

Dazu teilt Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Monika Weberberger-Rainer, MBA mit, dass die am Montag vorliegenden Preise höher waren und daher max. 12 Cent vereinbart wurde.

ALⁱⁿ Birgit Kroiß erklärt, dass die Tendenz fallend ist. Ing. Raimund Lindiger holt täglich Angebote ein und wenn der Preis unter 10 Cent fällt, wäre ein sofortiger Abschluss sinnvoll.

Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Monika Weberberger-Rainer, MBA stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Bürgermeisterin eine Vollmacht zum Abschluss der Strom- und Gaslieferverträge ab 01.01.2025 in einer festgelegten Preisspanne in Cent pro kWh (max. 5 ct/kWh bei Gas und max. 12 ct/kWh bei Strom) bis längstens 15. Juni 2024 erteilen

Einstimmige Annahme durch Erheben der Hand.

Zu Pkt. 8.) Allfälliges

a)

GR DI Florian Hörtenhuber verweist auf die Mostkost am 28.04.2024 um 14:00 Uhr im Kulturtreff. und lädt alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte dazu herzlich ein.

b)

GV Stefan Stanek-Hartl MSc. bringt auf Ersuchen von GR Clemens Kreinecker vor, dass nach dem Todesfall von [REDACTED] von der Gemeinde zwar die schwarze Flagge gehisst wurde, es jedoch beim Begräbnis von Gemeindeseite keine offizielle Teilnahme gab. Er ersucht, dass in Zukunft bei derartigen Ereignissen die Teilnahme in Absprache der Bürgermeisterin mit den beiden Vizebürgermeistern vereinbart wird.

Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Monika Weberberger-Rainer, MBA berichtet dazu, dass sie mit dem Sohn von [REDACTED] gesprochen hat, wonach von Seiten der Familie keine Ansprache bzw. kein Nachruf der Gemeinde gewünscht wurde.

c)

GR MMag.^a Christina Kreilmeier lädt zu einer Veranstaltung am 28.04.2024 ab 10:00 Uhr ein:

Der Familienbund veranstaltet eine Typisierungsjahresaktion für Stammzellenspenden im Rahmen des Pfarr-Cafés. Personen, die zwischen 17 und 45 Jahre alt und gesund sind, sind herzlich eingeladen, sich registrieren zu lassen. Wer den Altersrahmen nicht mehr halten kann, ist trotzdem herzlich eingeladen, Kaffee und Kuchen zu

konsumieren, damit dem Verein für die Laborkosten eine Spende übergeben werden kann.

d)

Zur Frage von GR Mag.^a Tanja Kraska, wie lange die Baustelle an der B129 noch dauert, teilt Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Monika Weberberger-Rainer, MBA mit, dass lt. Land OÖ die letzten Asphaltierungsarbeiten in den ersten zwei Ferienwochen durchgeführt werden.

Weiters erkundigt sich GR Mag.^a Tanja Kraska, ob es einen Zeitplan gibt, wie lange die Arbeiten beim Gehsteig dauern, weil der Gehsteig für Fußgänger gesperrt ist.

Dazu kann Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Monika Weberberger-Rainer, MBA keine genaue Auskunft geben, sie wird bezüglich Gehsteigasphaltierung nachfragen und die Info dann gerne weiterleiten.

e)

GR Irma Müllner bezieht sich auf die Fraktionsvorbesprechung, wonach das Thema Schule angesprochen wurde, und erkundigt sich, wie es da weitergeht.

Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Monika Weberberger-Rainer, MBA verweist auf die Information vom Hilfswerk, wonach die Nachmittagsbetreuung ab September 2024 eingestellt wird. Von der Sachbearbeiterin wurden schon andere Träger angeschrieben, um Angebote einzuholen bzw. um zu eruieren, ob die Nachmittagsbetreuung übernommen werden kann. Derzeit werden an der Mittelschule 5 Klassen, 4 reguläre Klassen und eine Deutschförderklasse geführt.

GV Stefan Stanek- Hartl, MSc. teilt mit, dass GR Karola Eder mit der Direktorin einen Gesprächstermin am 02.05.2024 vereinbart hat. Telefonisch wurde besprochen, dass künftig mindestens ein Mal im Jahr die Direktorin zu einer Ausschuss-Sitzung beigezogen wird.

f)

GR Irma Müllner bezieht sich auf die Straßenbeleuchtung in der Sonnenblumenstraße und erkundigt sich, ob die Helligkeit der LED-Beleuchtung noch eingestellt wird.

Laut Aussage von GV Stefan Langfellner können alle individuell eingestellt werden. Diesbezügliche Informationen von Bürgern an die Gemeinde werden gesammelt und nach Fertigstellung die Einstellungen von der Firma vorgenommen.

Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Monika Weberberger-Rainer, MBA merkt an, dass das Projekt „Umstellung auf LED“ in ca. 3 Wochen abgeschlossen ist. Das zentrale Schaltsystem wird erst nach Fertigstellung installiert und ihrer Meinung nach werden die Einstellungen danach getätigt.

g)

GV Robert Welsch bezieht sich auf den Prüfbericht betreffend Tarifordnung Kulturtreff. und teilt mit, dass die neue Tarifordnung mit 01.01.2024 in Kraft getreten ist.

h)

Zur Thematik Schule ergänzt GR Mag. Reinhold Huber, dass es seiner Meinung nach Sinn macht, die Direktorin vierteljährlich zum Ausschuss einzuladen, damit in dieser schwierigen Situation der Mittelschule zum Ausdruck kommt, dass die Politik die positive Entwicklung befürwortet.

i)

GR Mag. Reinhold Huber erkundigt sich hinsichtlich Nachnutzung „Alter Spar“, worauf Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Monika Weberberger-Rainer, MBA mitteilt, dass es Lagerräume der Spar-Zentrale bleiben und es derzeit keinen interessierten Nachmieter gibt.

j)

GR Irene Bauer weist darauf hin, dass beim Kindergarten Straßham jeden Abend die Außenbeleuchtung brennt.

Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Monika Weberberger-Rainer, MBA wird diese Information so weitergeben.

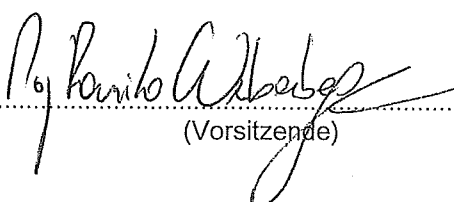
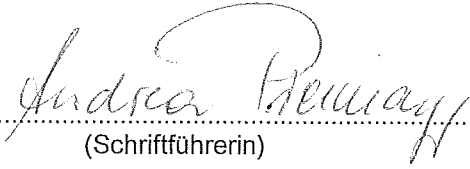
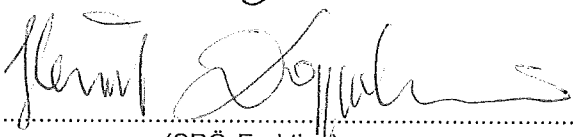
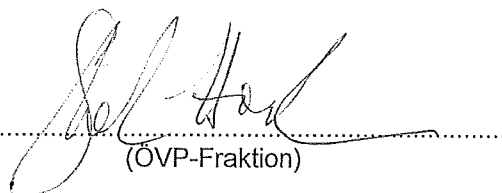
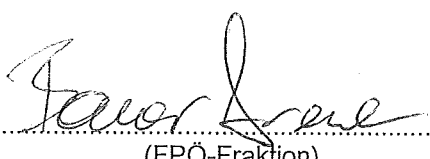
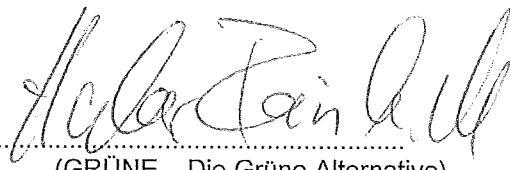
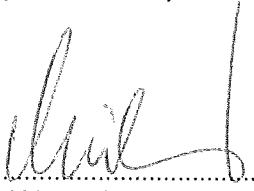
k)

GR Gerhard Irlweck erkundigt sich hinsichtlich Beleuchtung in der Enzianstraße, worauf Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Monika Weberberger-Rainer, MBA anmerkt, dass zusätzlich 2-3 Lichtpunkte kommen.

*Fraktion GRÜNE – Die Grüne Alternative

*Fraktion „TFA“ – Team für Alkoven

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung um 20:45 Uhr.

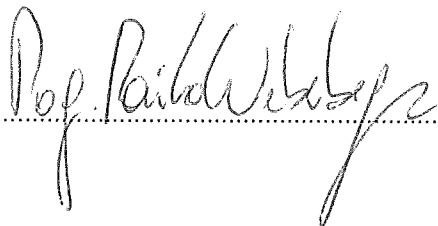
 (Vorsitzende)	 (Schriftführerin)
 (SPÖ-Fraktion)	 (ÖVP-Fraktion)
 (FPÖ-Fraktion)	 (GRÜNE – Die Grüne Alternative)
 („Team für Alkoven“)	

Die Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 29.05.2024 keine Einwendungen erhoben wurden*, ~~über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde*~~.

Alkoven, am 29.05.2024

Die Vorsitzende

* Nichtzutreffendes streichen


.....

